



Antwort des Stadtrates an den Gemeinderat

122471 / 515.00

Interpellation SVP-Fraktion und Mitunterzeichnende

betreffend

"Budget 2020, nach Lockdown"

Gegen Ende Februar 2020 kam zunächst in Italien, dann in ganz Europa die Pandemieerkrankung mit dem Virus COVID-19 heftig und überraschend zum Tragen. Auch die Schweiz war betroffen, glücklicherweise aber weniger intensiv, mindestens in der Deutschschweiz, als in anderen Ländern. Erstmals seit dem 2. Weltkrieg erklärte der Bundesrat die sogenannte ausserordentliche Lage. Dies erlaubt dem Bundesrat, umfassende Massnahmen zu ergreifen, um die Pandemie einzugrenzen und zum Stillstand zu bringen. Es mussten Massnahmen zum Wohle der Gesundheit der Bevölkerung beschlossen werden, welche massiv in das Wirtschaftsleben der Schweiz eingriffen, die Wirtschaftsfreiheit einschränkten, ja sogar persönliche Freiheiten der Bevölkerung stark beschnitten. Die Folgen dieser Massnahmen sind daher weltweit in wirtschaftlichen Belangen erheblich und führten das Staatswesen dazu, hohe Hilfgelder und Unterstützungen zu sprechen. Dazu kamen neue Aufgaben für den Staat. Die Zukunft wird Veränderungen bringen in der Steuerkraft der Steuerzahlenden, in Beiträgen und Bezahlung von Aufgaben staatlicher Betriebe und in der Konsumbereitschaft der Bevölkerung.

Vor diesen Folgen war und ist auch die Stadt Chur nicht verschont. Die ersten Massnahmen von Bund, Kanton und Stadt vermochten mit Sicherheit die ersten Schäden der Unternehmungen und Arbeitnehmenden, der Vereine und Institutionen aufzufangen, haben aber nicht budgetierte und zum Teil massive Ausgaben nach sich gezogen.





Die Stadt hat auch über den Stadtrat und über den Gemeinderat Sofortmassnahmen beschlossen, welche gewichtig sind. Aber, die Stadt Chur steht dank ihrer soliden finanziellen Situation nicht vor unlösbaren Herausforderungen, aber sehr wohl in grosser Verantwortung gegenüber Wirtschaft und Bevölkerung und wird auch einen finanziellen Schaden verkraften müssen.

Die finanziellen Folgen sind für die Stadt Chur natürlich noch nicht in allen Belangen ganz genau bezifferbar. Zum einen ist die wirtschaftliche Entwicklung für die kommenden Monate schwer voraussehbar, erst recht ab 2021, und zum anderen ist nicht auszuschliessen, dass auch neue Massnahmen nötig sind, sollte sich die Pandemie wieder in einer zweiten Welle manifestieren.

Die Interpellation fragt aber primär nach den Auswirkungen im Budgetjahr 2020, was etwas genauer beantwortet werden kann als Fragen zum 2021.

Die Dienststelle Finanzen und Steuern hat zur Klärung dieser Fragen allen Dienststellen entsprechende Fragen gestellt und eine Erhebung getätigt. Im Zentrum standen die Fragen nach Einnahmehausfällen und umgekehrt nach Mehrausgaben. Daraus konnte eine Übersicht erstellt und die notwendige Beurteilung vollzogen werden.

Im Lichte dieser Ausgangslage lassen sich die Fragen wie folgt beantworten.

1. Rechnet der Stadtrat mit geringeren Einnahmen aus den direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, im Vergleich zum budgetierten Fiskalertrag? Wenn ja, in welchem Umfang (grobe Schätzung)?

Die Stadt Chur hat aufgrund des hohen Anteils an natürlichen Personen und dem geringen Anteil an Unternehmungssteuern, worunter sich wenige ganz starke Steuerzahler befinden, kein "Klumpenrisiko" auf eine bestimmte Branche oder auf einzelne Unternehmen. Daher fallen die im 2020 zu erwartenden Steuerausfälle eher im Sinne der generellen wirtschaftlichen Lage aus. Da aber die meisten Steuern primär aufgrund der Steuererklärungen 2019 anfallen, sind die wirtschaftlichen Folgen in der Rechnung 2020 noch nicht ersichtlich. Die meisten müssen also die Gewinne oder Einkommen aus dem 2019 im 2020 bezahlen. Hierbei sind dann nur Ausfälle zu erwarten, wenn eine Firma die Steuern gar nicht mehr bezahlen kann oder wenn natürliche Personen für die Steuerfaktoren 2020 eine neue tiefere provisorische Rechnung verlangen.

Personen oder Unternehmungen, welche schon vor der Corona-Pandemie finanziell schwach waren, wenig Einkommen oder Gewinne verzeichneten, leiden besonders unter den wirtschaftlichen Folgen. Aber da diese Gruppen kaum Steuern bezahlt haben, fallen auch kaum Steuern aus.



Die stärkeren Unternehmungen und Personen konnten über die COVID-19 Hilfsmassnahmen Liquidität und Kurzarbeit im 2020 beanspruchen. Somit dürften die Steuerausfälle hier nicht stark ins Gewicht fallen.

Die Analyse im Detail ergab eine Schätzung, wo der Stadtrat den gesamten Steuerausfall für das Jahr 2020 auf ca. Fr. 1.1 Mio. prognostiziert.

2. Wenn der Stadtrat mit weniger Einnahmen (gegenüber Budget 2020) rechnet, wie gedenkt er auf der Aufwandseite zu handeln?

Der Stadtrat hat noch mehr Aufmerksamkeit bezüglich der Ausgaben. Gewisse Ausgaben entfallen infolge Corona (z.B. Anlässe, Werbemassnahmen und gezielte Projekte), gewisse Ausgaben erhöhen sich aber auch, sei es durch erhöhte Beanspruchung gewisser Dienststellen (z.B. Polizei, Werkdienst, Schulen, Informatik Stadt Chur) oder durch die beschlossenen Hilfen für die Wirtschaft.

Der Stadtrat will aber im Bereich der Investitionen nicht sparen und damit Impulse gegenüber der Wirtschaft stärken. Ähnlich darf jetzt auch nicht jede Ausgabe eingestellt werden. Im Bereich der personellen Neuanstellungen hat der Stadtrat eine zusätzliche Besprechung geführt. Bis zum Vorliegen des Budgets 2021 will er Neuanstellungen vorläufig soweit möglich aussetzen.

Der Budgetprozess 2021 ist soeben angelaufen. Für 2021 werden auch die Ausgaben sorgfältig geprüft. Die Dienststellen wurden angewiesen, die Budgets auf mögliche Einsparungen zu durchleuchten und Vorschläge einzureichen.

3. Beabsichtigt der Stadtrat eine möglichst ausgeglichene Rechnung zu erzielen, und wenn ja, welche Massnahmen will er nötigenfalls dazu anwenden?

Aufgrund des heutigen Stands der Rechnung 2020 und der bekannten COVID-19 Ausfälle rechnet der Stadtrat zwar mit einer negativen Abweichung zum Budget 2020, aber nach wie vor mit einer ausgeglichenen Rechnung 2020.



Chur, 7. Juli 2020

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Urs Marti

Markus Frauenfelder

Aktenauflage

Übersicht COVID-19 Einfluss / Kompensation



Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

16.4.20

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Interpellation «Budget 2020, nach Lockdown»

Aufgrund der Corona-Pandemie erklärte der Bundesrat am 16. März 2020 für die ganze Schweiz die «ausserordentliche Lage» und verschärfte in einem bisher nicht bekannten Umfang und überraschend mit dem Lockdown die Massnahmen. Es ist davon auszugehen, dass dieser verordnete Stillstand auch für die Privatwirtschaft und die privaten Haushalte in Chur Folgen haben wird.

Vor diesem Hintergrund stellen sich für die Interpellanten Fragen zum im Dezember 2019 verabschiedeten «Budget 2020».

Fragen an den Stadtrat:

1. Rechnet der Stadtrat mit geringeren Einnahmen aus den direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, im Vergleich zum budgetierten Fiskalertrag? Wenn ja, in welchem Umfang (grobe Schätzung)?
2. Wenn der Stadtrat mit weniger Einnahmen (gegenüber Budget 2020) rechnet, wie gedenkt er auf der Aufwandseite zu handeln?
3. Beabsichtigt der Stadtrat eine möglichst ausgeglichene Rechnung zu erzielen, und wenn ja, welche Massnahmen will er nötigenfalls dazu anwenden?

Chur, 16. April 2020

Mario Cortesi
Fraktionspräsident SVP

Urs Rettich
Gemeinderat SVP

Hanspeter Hunger
Gemeinderat SVP

Walter Hegner
Gemeinderat SVP

Interpellation SVP-Fraktion betr. "Budget 2020, nach Lockdown"

	Mitunterz eichnen	NICHT Mitunterz eichnen
15 Teilnehmer	✓7	✓8
 Dein Name	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Hans Martin Meuli	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Jörg Walter	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
 Marco Tscholl	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 U rettich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Jürg Kappeler	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
 Xenia Bischof	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
 Susanne Rechenberg	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
 Hunger Hanspeter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Guido Decurtins	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
 Claudio Senn Meili	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
 Mario Cortesi	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Corina Cabalzar	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
 Rainer Good	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Stefan Grass	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
 Walter Hegner	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>